

Video-Tipps via QR-Code – Anleitung

Auch wenn Sie noch nie ein Video erstellt und per QR-Code geteilt haben – mit dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung und einem Smartphone schaffen Sie es im Nu.



1. Wählen Sie ein Thema, das viele Eltern beschäftigt:

- „Mein Kind hört nicht – was tun?“
- „Grenzen setzen, ohne Streit.“
- „Loslassen lernen – warum Selbstständigkeit wichtig ist.“

Greifen Sie Themenvorschläge aus dem Team oder von Eltern auf, erstellen Sie eine Liste mit sinnvollen Themen. Starten Sie mit einem unverfänglichen Thema, auf das Sie Lust haben und das Spaß macht.

2. Erstellen Sie ein Skript:

- Welche Antworten/Impulse möchten Sie geben? Was ist das Ziel der Info?
- Benötigen Sie noch Anschauungsmaterial: Stofftier, Spiel, Karte mit Motiv ...?
- Schreiben Sie ein Mini-Drehbuch – in der Kürze liegt die Würze.

Mögliche Bausteine für das Skript:

- Kurze Begrüßung: „Hallo, hier ist Ihr Kita-Team – heute geht’s um ...“
- 1–2 Kerngedanken (z. B. „Kinder brauchen klare, liebevolle Grenzen.“)
- Ein praktischer Tipp oder ein Beispiel aus dem Alltag.

3. Drehen Sie ein 2-Minuten-Video (Smartphone reicht völlig):

Draußen, im Büro, im Flur, im Gruppenraum: Wählen Sie die Location passend zum Thema.

Wer nicht selbst vor der Kamera stehen möchte, kann auch Hilfsmittel verwenden: Puppen, Stofftiere, ausgedruckte oder gezeichnete Comicmännchen. Oder erstellen Sie einen kurzen Podcast, dann wird nur der Text aufgenommen (Audio).

4. Laden Sie das Video/Audio hoch (eigener Server, Webseite der Kita, YouTube ...) oder erstellen Sie einen QR-Code des Links (an die Elternpinnwand heften oder in den nächsten Newsletter einfügen).

Holen Sie sich, wenn nötig, Hilfe aus der Elternschaft. Es gibt ganz sicher Eltern, die sich mit der Technik auskennen und Sie gern unterstützen.

Gut geklappt?

Dann machen Sie weiter: Regelmäßigkeit schafft Vertrauen! Ein Impuls pro Monat genügt.

Der Kreativität Ihres Teams sind keine Grenzen gesetzt. Sicherlich gibt es ein paar Begeisterte, die voller Ideen sind. Es muss nicht jeder im Team mitmachen, aber möglichst viele. So wird das Projekt zu einem echten Teamevent.